

Auf den Spuren der wilden Honigbienen

Wo wohnen sie? Wie leben sie? Was können wir von ihnen lernen?

Die westliche Honigbiene ist das wohl bekannteste Insekt der Welt.

Unser Wissen über sie bezieht sich jedoch vor allem auf ihr Dasein als Nutztier: Über wilde Honigbienenvölker in Europa, die ohne imkerliche Eingriffe und Medikamente leben, gibt es noch zu wenig wissenschaftliche Erkenntnisse.

Das Projekt BEEtree-Monitor möchte das ändern und trägt systematisch Informationen über wild lebende Honigbienenvölker in Deutschland zusammen.

Dass Bienen auch heutzutage in verschiedenen Teilen der Welt, aber auch in Europa jahrelang ohne Betreuung überleben, sich an die Varroamilbe anpassen und zum Teil andere Überlebensstrategien entwickeln, als wir sie aus der modernen Bienenhaltung kennen, soll Thema dieses Abends sein. Im Anschluss an den Vortrag gibt es die Möglichkeit zu Diskussion und Austausch.

Referenten:	**Sebastian Roth** und **Felix Remter** (BEEtree-Monitor) Zusammenarbeit mit der Universität Würzburg und deren HOneyBee Online Studies (HOBOS), sowie dem Verein Transition Woods e.V. aus München.
Datum:	Freitag, 5. April 2019
Uhrzeit:	19-21 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr
Ort:	Gewächshaus des Botanischen Volksparks Blankenfelde-Pankow Blankenfelder Chaussee 5, 13159 Berlin
Eintritt:	auf Spendenbasis
Anmeldung	unter BerlinsBienen@posteo.de Aufgrund der begrenzten Platzzahl bitten wir um eine zeitnahe Anmeldung.

Veranstalter: Initiative für naturnahe Bienenhaltung

Mit freundlicher Unterstützung durch Mellifera Regionalgruppe Berlin, Imkerverein Reinickendorf-Mitte e.V., Imkerverein Charlottenburg-Wilmersdorf e.V., Imkerverein Bernau e.V., Imkerverein Buch-Panketal